

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 08.04.2023
AZ.:

WP 20-25 SV 51/221

Mitteilungsvorlage

Sachstandsbericht Stellwerk - Konzeptentwicklung

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

04.05.2023

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht Stellwerk - Konzeptentwicklung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Im Sozialausschuss am 09.11.2022 wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (WP 20-25 SV 50/060) „Aufstockung des Budgets Dezernat III - Weiterentwicklung der Senior:innen“ eingebracht. Nachdem die Verwaltung erklärte, dass aufgrund der Umorganisation im Dezernat III und der damit verbundenen Zusammenlegung der Aufgabenbereiche „Familienbüro“ und „Seniorenbüro“ eine konzeptionelle Neuausrichtung des neuen Sachgebietes 51.1 - Stellwerk geplant ist, wurde der Antrag zurückgezogen.

Die Verwaltung wird die in dem Antrag genannten Punkte in der Planung und Neuausrichtung berücksichtigen.

Die personelle Besetzung der Leitungsstelle des Sachgebietes kann erst zum 15.05.23 erfolgen.

Die Stelle konnte im Rahmen eines internen Auswahlverfahrens besetzt werden.

Infolge ist eine Beteiligung der künftigen Leitung bei der konzeptionellen Neuausrichtung zwingend erforderlich.

Der Aufbau des Sachgebietes und die damit verbundene strategische Ausrichtung und Gestaltung der Aufgabenschwerpunkte sowie die Zusammenführung der beiden Teams wird extern begleitet.

Zur aktuellen Situation nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Gründung von Basisgruppen

Die im Antragstext aufgeführte Gründung neuer Basisgruppen wurde seitens der Verwaltung bereits auf den Weg gebracht. Über einen Projektantrag zur seniorengerechten Quartiersarbeit konnten über den Kreis Mettmann die Fördermittel erfolgreich beantragt werden. Nach Rücksprache mit den Leitungen der Nachbarschaftszentren werden im Jahr 2023 zwei neue Basisgruppen gebildet und im Jahr 2024 folgen weitere drei Gruppen.

Sofern die Fördermittel des Kreises in den kommenden Jahren sichergestellt sind, kann die Gründung der Basisgruppen alle fünf Jahre im Rahmen der Projektanmeldung beantragt werden. Die Verwaltung wird dies in den mittelfristigen Planungen berücksichtigen.

Angebot im Hildener Westen

Hinsichtlich der Installation eines festen Angebotes im Hildener Westen liegen aktuelle Zahlen für die Personengruppe 60+ vor. Insgesamt leben in diesem Stadtteil 1.189 Personen Ü60. Davon leben 542 Personen in betreuten Wohnformen. 45,58% der dort lebenden älteren Bevölkerung steht keine Begegnungsstätte zur Verfügung. Gemäß der Richtlinie des Kreises Mettmann zur Förderung der Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren im Kreis Mettmann soll in kreisangehörigen Städten für je etwa 3.500 über 60jährige Einwohner:innen eine Begegnungsstätte zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der künftigen Ausrichtung der Seniorenarbeit wird der genannte Anteil an Senior:innen berücksichtigt und nach Möglichkeiten der Anbindung an bestehende Angebote, aber auch die Gegebenheiten für neue Projekte und Maßnahmen geprüft.

Konzept zur öffentlichen Präsentation - Arbeit Seniorenbeirat und Ehrenamt

Seit der Verlagerung der Aufgabe „Seniorenarbeit“ in Amt 51 im November 2022 fanden monatliche und anlassbezogene Gespräche zwischen der Leitung des Amtes 51 und dem Seniorenbeirat statt. Ziel ist der engere Austausch und die Kooperation, auch bei gemeinsamen Aktionen, zwischen Beirat und Verwaltung. Seit März 2023 findet die offene Sprechstunde des Seniorenbeirates in den Räumen des Stellwerks im Bürgerhaus statt. Einerseits ist der Weg für die Zielgruppe so vereinfacht, andererseits besteht eine direkte Austauschmöglichkeit mit den Mitarbeiterinnen im Sachgebiet, welche die Seniorenberatung wahrnehmen.

Die Durchführung der Seniorenmesse ist für das Jahr 2024 geplant.

Darüber hinaus zeigen diverse Gespräche mit ehrenamtlich tätigen Personen oder Personengruppen wie vielseitig und breit gefächert die unterschiedlichen Angebote sind. Um hier einen Überblick

über die Akteure und deren Hilfs- und Unterstützungsangebote zu erhalten, wird im Jahr 2023 eine entsprechende Datenbank erarbeitet. Diese Grundlage soll damit auch den Mitarbeiter:innen bei deren beratenden Tätigkeiten und der Weitervermittlung der Betroffenen zur passgenauen Unterstützung der verschiedenen Bedarfe beitragen.

Im Rahmen der Gesamtkonzeptentwicklung wird sowohl die Arbeit des Seniorenbeirates und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Beirat berücksichtigt, als auch die Einbindung des Ehrenamtes.

Stellwerk Café

Neben den aus dem Antrag hervorgehenden Aufträgen, entwickelte das neu entstandene Team des Sachgebietes Stellwerk die Idee zu einem niederschweligen und präventiven Beratungsangebot. Geplant ist, ab Mitte Mai, in der Cafeteria des Bürgerhauses für drei Stunden am Vormittag ein offenes Angebot zu schaffen. Zielgruppe sind Einwohner:innen von 0 bis 100+, die Beratung und Unterstützung suchen, dient aber auch der Vernetzung untereinander. Die Problemlagen können hier vielfältig sein.

Darüber hinaus werden themenbezogen Expert:innen eingeladen, die zu konkreten Themen beraten können. Das Angebot wird sich aus den Bedarfen weiterentwickeln.

Im Rahmen des Angebotes sollen lediglich Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten werden. Die Aufwendungen hierfür werden 2023 aus Fördermitteln gedeckt.

Aufsuchende Seniorenarbeit

Ein weiteres Angebot befindet sich derzeit in der Entwicklung. Geplant ist die Gruppe der Senior:innen über 85 Jahre im Rahmen eines aufsuchenden Angebotes zu erreichen. Die Besuche sollen einen informativen, aber auch beratenden Charakter haben und sind freiwillig. Ziel ist es Einsamkeit und Armut vorzubeugen.

Der Ausschuss wird über die weitere Entwicklung der Angebote sowie die Ausarbeitung des Konzeptes informiert.

gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Zu Veranstaltungen reisen Teilnehmer:innen mit Fahrzeugen und / oder mit ÖPNV an. Das Bewerben der Veranstaltungen und Angebote erfolgt über Flyer und Poster.

Im Rahmen von aufsuchender Sozialarbeit und Hausbesuchen fahren Mitarbeiter:innen mit Fahrzeugen.